

N i e d e r s c h r i f t .

Vorsitzender:

Oberregierungsrat Dr. S e e g e r ,

Beisitzer:

Direktor G ü n t h e r - Berlin,

Dr. Rudolf P r e s b e r - Berlin,

Frau B e n n e m i t z v. L o e f e n - Stettin,

Reichstagsabgeordneter S t e i n k o p f - Berlin.

Zur Verhandlung über die Beschwerde der Firma Univer-
sum-Film A.G. in Berlin gegen die Ablehnung der Zulassung
des Bildstreifens :

„ Er, Sie, Es „

zur Vorführung vor Jugendlichen durch die Filmprüfstelle
Berlin erschien für Beschwerdeführer: von M o n b a r t.

Nach Verlesung der angefochtenen Entscheidung und der
Erklärung des gemäss § 11 Abs. 2 des Lichtspielgesetzes
von der Prüfstelle vernommenen Jugendlichen äusserte sich
der Vertreter des Beschwerdeführers zur Sache.

Hierauf wurde folgende

E n t s c h e i d u n g

verkündet:

Die Beschwerde gegen die Entscheidung der Film-
prüfstelle Berlin vom 11. Februar 1927 - Nr. 14934 -
wird auf Kosten des Beschwerdeführers zurückgewiesen.

E n t s c h e i d u n g s g r ü n d e .

Die Oberprüfstelle ist der Feststellung der Vorent-
scheidung beigetreten, dass der vorliegende Bildstreifen
geeignet sei, die Phantasie jugendlicher Zuschauer über-

nässig

mässig in Anspruch zu nehmen. Diese Wirkung wird weder durch die trückerhafte Darstellung, noch dadurch aufgehoben oder gemildert, dass der Bildstreifen seinen Inhalt nach lediglich auf die Anpreisung einer Ware gerichtet ist.

Die Kostenentscheidung folgt aus § 5 der Gebührenordnung.

Beglaubigt:

Tischer



Regierungsobersekretär.

Reger